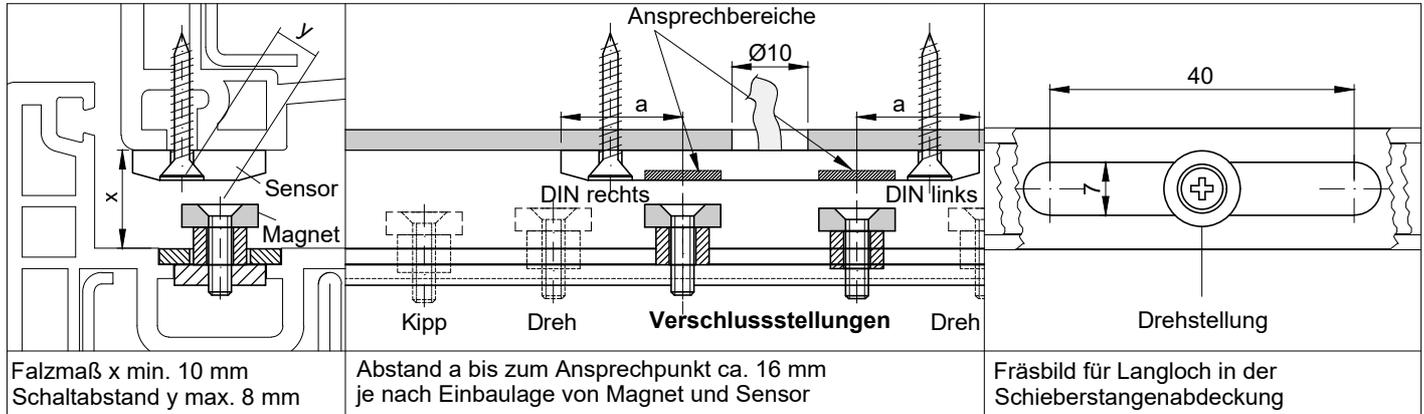


Universal-Verschlussüberwachung

Montageanleitung

24-646066 / 24-802500: Garnitur komplett mit Sensor, Magnet und Befestigungsmaterial



1. Wichtige Hinweise

Kontakt-Magnet

Es sollte vermieden werden, den Magneten in der Nähe von ferromagnetischen Werkstoffen zu montieren. Falls der Magnet in der Nähe von ferromagnetischen Werkstoffen montiert wird, verändern sich die Ansprechwerte. Der Magnet verliert einen Teil seiner Feldstärke, wenn er starker Hitze (>70°C) oder starken Erschütterungen ausgesetzt wird. Dies kann ebenfalls passieren, wenn er in der Nähe eines anderen Magneten bewegt wird und gleichnamige Pole einander angenähert werden.

Kontakt-Sensor

Der Kontakt-Sensor darf keiner mechanischen Belastung ausgesetzt werden. Dies kann zur Veränderung der Ansprechwerte bis hin zur Zerstörung des Kontakt-Sensors führen. Die elektrischen Werte sind einzuhalten. Die Werte beziehen sich auf rein ohmsche Belastung.

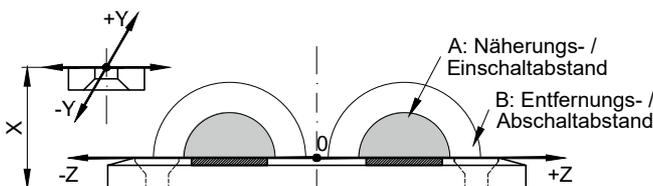
2. Voraussetzungen für die Montage

Für die Montage wird ein Falzmaß x von mindestens 10 mm benötigt. Der Schaltabstand y darf nicht größer als 8 mm sein.

3. Montage des Kontakt-Magneten

Bei der Auswahl des richtigen Montageortes sind die Richtlinien des "VdS" zu berücksichtigen. Vorzugsweise ist oben, horizontal und so weit wie möglich von den Bändern entfernt zu montieren, (üblicherweise unmittelbar nach der Eckumlenkung). Die Schieberstangenabdeckung wird mit einem Ø 7 mm Fingerfäser 40 mm aufgefräst. Anschließend wird mittig im Langloch mit Ø2.5 mm gebohrt und ein M3-Gewinde geschnitten. Der Magnet wird nun mit der, der Verpackung beiliegenden antimagnetischen M3-Senkkopfschraube von **HAND** befestigt.

6. Abstandsdiagramm



Maß	Schaltabstand Z (Falzmaß X = 12 mm)
A	17±3 mm
B	21±3 mm
Y	max. ±2 mm

4. Montage des Kontakt-Sensors

Ermittlung des Montageortes

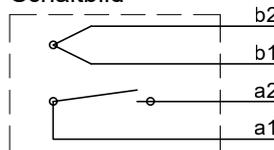
Der Montageort des Sensors ist abhängig vom Falzmaß. In der Regel wird der Sensor zunächst so angebracht, dass der Magnet bei Verschlussstellung des Fensters ca. 16 mm von einer der kurzen Seiten entfernt unter dem Sensor steht. Damit der Sensor justiert werden kann, muss die Bohrung für die Kabeldurchführung möglichst groß (ca. Ø10 mm) gewählt werden und entgratet sein. Das Kabel ist in einer kleinen Schlaufe im Profil zu verlegen.

Es empfiehlt sich, den Sensor zunächst nur mit Montageband zu fixieren.

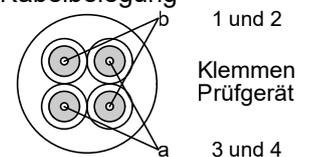
Funktionskontrolle

(Prüfgerät für Funktionskontrolle esco-Nr.: 24-496294)
 In Verriegelungsstellung (+/- 5° am Fenstergriff) muss der Kontakt geschlossen sein. In Öffnungsrichtung muss der Kontakt nach ca. 30° Drehung am Griff abfallen. Der Schaltpunkt kann durch Verschieben des Sensors verändert werden. Sind alle Schritte richtig ausgeführt und die Funktion gegeben, muss der Sensor mit den beiliegenden Schrauben befestigt werden.

Schaltbild



Kabelbelegung



5. Technische Daten

Gehäusematerial	Polyamid 30% Glasfaser
Standardkabel	24-464066 6 m LiYY 4x 0,14 mm ²
(LSA -tauglich)	24-802500 10 m LiYY 4x 0,14 mm ²
Kontaktbelastbarkeit	max. 10 W
Schaltgleichstrom	max. 0,5 A
Schaltspannung	max. 100 VDC
Temperatur bei fest verlegtem Kabel	-25 °C bis +70 °C
Temperatur bei bewegtem Kabel	-5 °C bis +50 °C
Schutzart nach DIN 40050	IP 67
Umweltklasse nach VdS 2110	III
Öffnungs- und Verschlussüberwachung	
VdS Klasse B	G199507
DIN EN 50131-2-10 Grad 2	in Prüfung
Öffnungsüberwachung	
DIN EN 50131-2-6 Grad 2	in Prüfung
Verschlussüberwachung	
VdS Klasse C	G199004